

Oliva Nova. So erfolgreich, wie die Europameisterschaften für die deutschen Junioren und Jungen Reiter im spanischen Oliva Nova in der Teamwertung begannen, so gingen sie in der Einzelwertung zunächst weiter. Mit den Kür-Konkurrenzen enden die Titeltkämpfe am Sonntag.

Bei den Junioren lieferten sich Titelverteidigerin Hannah Erbe (17, Krefeld) und die Deutsche Meisterin Semmieke Rothenberger (16, Bad Homburg) ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Goldmedaille. Mit 77,658 Prozentpunkten legte Erbe mit dem neunjährigen, im Rheinland gezogenen Carlos (v. Carabas) vor und musste dann auf das Ergebnis ihrer Teamkollegin warten. Am Ende trennte beide nur ein Wimpernschlag. Mit 77,579 Prozentpunkten wurde Rothenberger wie schon im Vorjahr Zweite, damals mit Geisha, nun im Sattel der neunjährigen Hannoveraner Stute Disseration (v. Don Crusador). „Es war von vorherein klar, dass die beiden das unter sich ausmachen würden“, sagte Co-Bundestrainer Oliver Oelrich. „Am Ende gehört auch ein bisschen Glück dazu.“

Komplettiert wurde der deutsche Erfolg bei den Junioren durch einen siebten Platz für Rebecca Horstmann (Ganderkesee), die mit dem selbst gezogenen Oldenburger Friend of Mine (v. For Compliment) bereits gestern als erste Deutsche aufs Viereck musste. Mit 72,526 Prozentpunkten sicherte sie sich einen Platz in den Top Ten, ebenso wie die Preis-der-Besten-Dritte Alexa Westendarp (Wallenhorst). Deren Hannoveraner Der Prinz (v. Diamond Hit) war während der Mannschaftsprüfung von der Umgebung etwas abgelenkt gewesen, fand aber in der Einzelwertung weitgehend zur gewohnten Leistung zurück. 70,895 Prozentpunkte gab es und damit Platz zehn für das Paar, das in diesem Jahr seine EM-Premiere feierte. „Er kam zwar in Schritttour noch nicht ganz zur gewohnten Losgelassen, die übrige Prüfung war aber sehr überzeugend“, sagte Oelrich. Schade nur, dass das Reglement nur maximal drei Reiter pro Nation für das Kürfinale zulässt und für das Paar die EM damit zu Ende ging.

Noch größer war die Enttäuschung für Anna-Christina Abbelen (19, Kempen). Vor zwei Jahren noch Triple-Goldmedaillengewinnerin bei den Junioren, belegte sie bei dieser EM bei den Jungen Reitern Platz fünf in der Einzelwertung – allerdings hinter ihren Teamkolleginnen. Die 19-Jährige musste als Erste der vier deutschen Paare bereits einen Tag früher aufs Viereck und übernahm mit 72,342 Prozentpunkten zunächst die Führung. 24 Stunden danach zogen die anderen drei an ihr vorbei, ebenso wie Jeanine Nieuwenhuis aus den Niederlanden, die mit TC Athene mit 78,974 Prozentpunkten unangefochten die Goldmedaille gewann. Silber ging an Jil-Marielle Becks (Senden), die für ihre nahezu fehlerfreie Aufgabe mit Damon's Satelite mit vielen Höhepunkten 76,763 Prozentpunkte kassierte und damit das Spitzenergebnis für Deutschland lieferte.

Wie Abbelen, hatte auch Anna-Lisa Theile (Bühren) dagegen etwas Pech. Mit Ducati K, ebenfalls ein Damon Hill-Sohn, war sie in der Mannschaftsprüfung noch zweitbeste Deutsche. In der Einzelprüfung hatte sie allerdings mit der Hitze zu kämpfen und kam am Ende nicht über 72,5 Prozentpunkte hinaus. Damit war die Bahn frei für die deutsche Schlussreiterin Leonie Richter (Bad Essen), die sich mit ihrem zehnjährigen Westfalen Babylon (v. Belissimo M) 72,842 Prozentpunkte sicherte und damit – wenn auch knapp – die Bronzemedaille gewann. „Leonie hat die Gunst der Stunde genutzt und einen fehlerfreien Ritt vorgelegt“, sagte Oelrich zu dem für alle etwas überraschenden Ausgang.